

EUROPÄISCHE BIBELDIALOGE.

Begegnungstagungen

Die Europäischen Bibeldialoge in Zeiten der Pandemie.

WAS WIRD JETZT AUS EUROPA?

Die Grenzen innerhalb der Europäischen Union sind wieder offen — im Moment. Die Sorge, ob eine zweite Infektionswelle unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Herbst doch wieder fernhalten könnte und die ebenfalls offene Frage, ob auch Menschen aus nicht-EU-Ländern in absehbarer Zeit wieder unbegrenzt reisen dürfen, lassen einige Bibeldialoge in Berlin schwierig erscheinen. Deshalb werden einige der Tagungen *online* stattfinden.

BIBELGESPRÄCHE ONLINE?

Die Online-Bibeldialoge sind anders. Viele Informationen werden per E-Mail vermittelt, so dass die täglichen Video-Konferenzen (in der Regel nur 90 Minuten) für Diskussion und Meinungsaustausch reserviert sind. Deshalb finden die Online-Dialoge auch über vier Tage statt. Wer sich noch nicht so gut mit digitalen Treffen auskennt, ist herzlich eingeladen, vorher mit uns üben.

BEGEGNUNGEN MIT ABSTAND UND MASKE?

Wir hoffen, dass einige Bibeldialoge wie geplant vor Ort in Berlin oder in Siebenbürgen stattfinden können. Auch die werden anders sein als gewohnt: Die Tagungshäuser haben Hygiene-Konzepte erarbeitet, damit wir während unseres Aufenthalts sicher und entspannt tagen können. Wir werden nur im Freien singen, viel lüften und unsere Stühle in gebotenen Abstand aufstellen. Überall, wo es enger werden könnte, werden wir Mund und Nase bedecken... aber wir werden beisammen sein.

WIR NEHMEN UNS ZEIT. AUCH JETZT.

Wir nehmen uns Zeit, einander zuzuhören, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam über die Zukunft unserer Gemeinden nachzudenken. Egal ob digital oder analog. Die Texte der Bibel sind aktuell wie immer und das Gespräch mit den Brüdern und Schwestern in Europa so wichtig wie noch nie. Alle Bibeldialoge, online oder vor Ort, werden professionell geleitet von Teams, die hier ebenfalls ehrenamtlich mitarbeiten.

Einige Bibeldialoge werden zweisprachig geführt. Das Angebot der Simultanübersetzung (Englisch/Deutsch) sowie auf Mehrsprachigkeit ausgerichtete Arbeitsmethoden helfen, Sprachbarrieren zu überwinden.

EUROPÄISCHE BIBELDIALOGE.

August bis November 2020

Zuerst noch einmal herzlichen Dank für eure große Arbeit, die ihr im Team geleistet habt. Die Reisebeschreibungen in Berlin fand ich spannend und originell. Vielleicht hat es manchmal etwas an Zeit und Raum gemangelt, um gewisse die Themen zu vertiefen.

(Bericht eines Schweizer Teilnehmers am Online EBD 116)

EBD 118 9. bis 13. August 2020

Evangelische Bildungsstätte Schwanenwerder

EINZIGARTIG. Geborgen in Gottes DU

Gott liebt mich, weil und obwohl ich bin, wie ich bin... Kann ich das glauben? Widerspricht das nicht meiner alltäglichen Erfahrung? Gottes DU, seine Anrede, die genau mich meint, beschreibt mich als Person: unverwechselbar und geliebt.

In der Begegnung mit einzigartigen Menschen fragen wir offen nach Gottes Wort und schöpfen aus der Fülle verschiedener Zugänge zur Bibel.

Leitung: Carmen Bianu, Broos, Rumänien
Dr. Klaus-Dieter Ehmke, Berlin
Christiane Seibel, Espelkamp
Dr. Steffen Weishaupt, Mettmann

Referentin: Rabbinerin Dr. Ulrike Offenber, Berlin

Tagungsbeitrag im Doppelzimmer: 220 Euro

EBD 119 21. bis 25. August 2020

Akademie Hotel Berlin

Berliner Bibel-Workshop für Schülerinnen und Schüler NUR MUT! Wege aus der Mutlosigkeit

Mut, Tapferkeit, Furchtlosigkeit - was heißt das eigentlich? Jetzt in der Corona-Zeit stellt sich die Frage noch mal ganz anders, als wir uns das beim Vorbereiten gedacht hatten. Mut zu haben heißt nicht, keine Angst zu haben, denn Angst hat auch ihren Sinn. Sie lässt uns achtsam mit Risiken umgehen.

Mut kann auch heißen, gegen Unrecht aufzustehen, sich für den Erhalt der Umwelt einzusetzen oder einfach nur anders zu denken (und das auch zu sagen) als die Freundinnen und Freunde. .

Leitung: Mattis Asmussen, Leipzig
Michael Heinrichs, Ágfalva, Ungarn
Hartmut Kumpf, Wuppertal
Maryna Los, Wrocław, Polen

*Tagungsbeitrag (für Studierende;
Schüler*innen und Begleitung): 100 Euro*

EBD 113

2. bis 6. September 2020

Akademie Hotel Berlin

Bibeldialog für Angehörige von Menschen mit Behinderung MITTEN IN ANGST UND SORGE.

Frieden stiften und erfahren

in Kooperation mit Eltern helfen Eltern in Berlin-Brandenburg

Als Eltern von Kindern mit Behinderungen und Einschränkungen haben wir oft ein Gefühl von Ohnmacht und Hilflosigkeit, wenn wir uns bei Behörden, Ärzten und Einrichtungen für unsere Kinder einsetzen. Wir wollen niemanden verärgern, weil wir für die Rechte unserer Kinder kämpfen. Wir können aber auch nicht hinnehmen, wenn unsere Kinder nicht angemessen behandelt und gefördert werden. Während der aktuellen Pandemie sind wir noch einmal besonders betroffen: von den Gefahren für unsere Söhne und Töchter und ebenso von der angeordneten, schmerzlichen Kontaktbeschränkung.

In der Bibel finden wir viele Texte zum Thema *Frieden stiften*. Die Frauen in den ausgewählten Texten lassen sich in Auseinandersetzungen und Kämpfe der Männer und ihrer Wertvorstellungen hineinziehen. Wie gelingt es ihnen, ihre Ziele auch ohne Macht und Einfluss zu erreichen und Unheil abzuwenden? Ihre Weisheit und Besonnenheit geben uns Denkanstöße für die Bewältigung von kleinen und großen Konflikten.

Leitung: Hans Köpke, Düsseldorf
Wolfgang Noack, Berlin
Dawid Pasz, Český Tešín, Tschechien

Tagungsbeitrag: 200 Euro

EBD 120

3. bis 5. September 2020

Online

Konfessionskundlicher Kurs IM NEBEL DER PANDEMIE Verschwörungstheorien und andere Phänomene

In Kooperation mit dem Evangelischen Bund Westfalen u. Lippe

Verschwörungstheorien, Falschinformationen und ein Leben in von Algorithmen gestützten Filterblasen übernehmen zunehmend die Deutung der Welt und beeinflussen unsere Gesellschaft und immer mehr die Politik. Hygienedemos, auf denen Wissenschafts-skeptiker*innen mit Rechtsextremen und Esoteriker*innen gemeinsam gegen staatliche Schutzmaßnahmen protestieren, sind nur eines der jüngeren Phänomene, die sich in den Monaten der Verunsicherung und des gefühlten Kontrollverlusts entwickelt haben.

Leitung: Uwe Kaiser, Krefeld
Horst-Dieter Mellies, Lemgo
Sabine Nierstrath, Lemgo
Dr. Matthias Pöhlmann, München

Gastreferenten: Silvio Duwe, Berlin
Tobias Ginsburg, München

Teilnahme kostenlos

EBD 121 1. bis 4. Oktober 2020
Online

DER GEIST WEHT, WO ER WILL. Vom Heiligen Geist und seinem Wirken in unseren Gemeinden

Online-Dialog für Ehrenamtliche in der Gemeindeleitung

Was will der Geist, wenn er weht? Wenn Gottes Geist gemeint ist, der Heilige Geist, will er eines auf alle Fälle: Verstehen und Gemeinschaft. Das Pfingstwunder weist dazu die Richtung. In unseren Gemeinden vermissen wir oft Begeisterung. Dabei übersehen wir, dass der Heilige Geist vor allem unsichtbar gegenwärtig ist: durch erfahrene Geschichten, durch Begegnungen, durch Lieder und Gebete. Wir wollen Gottes Geist entdecken und fragen, wie wir ihn erkennen.

Leitung: Sup. i.R. Harald Grün-Rath, Berlin
Natalie Kofler, Riga, Lettland
Verena Wache, Chafoya, Spanien

Referent: Anja Siebert-Bright, „Spirit and Soul“ Berlin (*angefragt*)
Teilnahme kostenlos

EBD 115 7. bis 11. Oktober 2020
Elimheim, Cislăchioara/Michelsberg, Rumänien

VERZAGE NICHT... Kleine Gemeinde, aber nicht kleinlaut
Begegnungstage in Siebenbürgen

Von den meist kleinen evangelischen Gemeinden in Siebenbürgen können wir lernen, wie man loslässt von der Vorstellung, dass alles immer größer und mehr werden muss. Zahlen – auch Gemeindegliederzahlen – sind nicht das, was eine Gemeinde lebendig macht; dafür aber Gottvertrauen und Traditionen, sowie Lieder, Feste und das Gefühl, in der Kirchengemeinde eine Heimat zu haben. Auch dieses Jahr wollen wir mit unseren Siebenbürger Gastgeber*innen darüber nachdenken, wie Texte der Bibel uns Mut machen. Singen werden wir diesmal aber nur im Freien.

Leitung: Dr. Klaus-Dieter Ehmke, Berlin
Prof. Hans Klein, Sibiu, Rumänien
Siegfried Landau, Remscheid

Musikalische Leitung: Tomáš Najbrt, Praha, Tschech. Republik
Tagungsbeitrag mit Doppelzimmer: 220 Euro

EBD 122 22. bis 26. Oktober 2020
Akademie Hotel Berlin

**DIE STIMME ERHEBEN. (Neues Tagungsthema!)
In Konfliktsituationen mit Gottes Wort predigen**
Fortbildung für Ehrenamtliche in der Wortverkündigung

Wie können wir als Kirche uns an die Seite derer stellen, die unter Gewalt und Diskriminierung leiden. Für uns als Predigerinnen und Prediger geht es nicht um eine politische Meinung, sondern allein um die Botschaft der Bibel. Wir können und sollen verhindern, dass diese Botschaft verzerrt und missbraucht wird. Antworten finden wir im Gespräch mit Zeitzeugen der Wendezeit und in der Heiligen Schrift.

Leitung: Monika Lüdemann, Mühlthal
Christine Seibel, Espelkamp
Dr. Steffen Weishaupt, Mettmann

Referent*in: Ulrike Poppe, Berlin; Christian Staffa, Berlin
Tagungsbeitrag mit Doppelzimmer: 200 Euro

EBD 123 11. bis 14. November 2020
Online

**ZUSAMMEN IN EUROPA.
Religiöse Identitäten und religiöse Differenzen
TOGETHER IN EUROPE.**

Religious identities and religious differences

Im Dialog und mit Blick auf Bibel und Koran, wollen wir das jeweilige jüdische, christliche und islamische Besondere wahrnehmen. Was trennt und was verbindet? Was bedeuten für uns in diesem Zusammenhang Identitäten wie Nation, Familie, Individualität? Was können wir voneinander lernen? Wie gehen wir mit widersprüchlichen religiösen Perspektiven um? Gelingt es uns, in dem, was anders ist, auch Eigenes zu entdecken?

In Bosnien und Herzegowina leben seit Jahrhunderten Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens; mal mehr neben-, mal mehr gegen- und mal mehr miteinander. Menschen aus diesem Land werden ihre Erfahrungen in den Bibeldialog in Berlin einbringen. Im nächsten Jahr soll dieser Dialog dann in Bosnien und Herzegowina weitergeführt werden.

*This conference will be in German and English.
For information in English, please contact: hahn@eabertlin.de*

Leitung: Sadija Bećirević, Dubica, Bosnien und Herzegowina
Allan Grave, Valga, Estland
Markus Merz, Bad Aibling

Mitarbeit: Mevlida Macanovic, Essen

Referent*in: Osman Örs, House of One, Berlin (*angefragt*)
Teilnahme kostenlos

VORSCHAU 2021

EBD 124 4. bis 8. Februar 2021
Akademie Hotel Berlin

**VERGEBEN NICHT VERGESSEN.
Gedenken und Zukunft gestalten**

Vor 100 Jahren wurde die „Endlösung der Judenfrage“ beschlossen. Das kann nicht vergeben, darf nicht vergessen werden. „Jetzt muss auch mal Schluss sein!“ hören Opfer von Gewalt, und Unrecht immer öfter, seien es Überlebende der Shoah, Stasiverfolgte oder so genannte „Wendevertiere“. Doch Vergabung kann man nicht fordern oder als gutgemeinten Rat empfehlen. Vergessen kann man nicht erzwingen.

Schon in der „Göttlichen Komödie“ des Dichters Dante nähren sich die Flüsse des Vergessens und des Gedenkens gegenseitig. Verletzungen loslassen und verzeihen fällt oft schwer und dennoch befreit es. Gedenken heißt deshalb: Aus lebendiger Erinnerung Zukunft zu gestalten.

Leitung: Annette Cersovsky, Remscheid
Siegfried Landau, Remscheid
Tomáš Najbrt, Praha, Tschechische Republik

Tagungsbeitrag mit Doppelzimmer: 210 Euro



EUROPÄISCHE BIBELDIALOGE. Begegnungstagungen

August bis November 2020

EUROPEAN BIBLE DIALOGUES
Union Evangelischer Kirchen
Evangelische Akademie zu Berlin